

Verbundkatalog Kalliope

Grothe, Hugo

o.O., 1950-01-28

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Dienstzeit zu opfern. Ich bitte es mir nicht übel zu nehmen, daß ich mit diesen drastischen Worten meine Stellungnahme zum Ausdruck bringe.

Wir leben in einer Demokratie und ein Ausscheiden aus dem Vorstand kann nur erfolgen durch Beschluß der Mitglieder. Ich würde es aber für ausserordentlich betrüblich halten, wenn innerhalb des Goethejahrhilfswerks wegen so kleinlicher Meinungsverschiedenheiten Streit entstehen würde.

Von Ihrem mir mit gleicher Post übersandten Programm habe ich mit Freude Kenntnis genommen. Ich wünsche Ihnen weiterhin vollen Erfolg und verbleibe

mit vorzüglicher Hochachtung

Ihr sehr ergebener

(gez. Dr. Irlinger)

Beilagen 3

Sehr verehrter Herr Bonsel,

28/I 50

Mit der Bitte um vertrauliche Behandlung
vorsehender Schriftstücke.

Mein sachliches Eintreten als poetisch
empfindender Mensch für Ihr reiches Schaffen
hat vom Vorsitzenden des GJH unerträgliche
Angriffe und Feindschaft ausgelöst, die sich gegen
mich und Gleichgesinnte richtet, so daß die
Gesamtmitgliedschaft entscheiden muß.

Stützen Sie mich bitte zur Abwehr der
ungerechten Anfeindungen Ihres Schaffens!

Obwohl Ihre Debatte mit Fauststadt das
GJH nichts angeht, auch nicht eine Entaus-
gabe des Dostojewski (Hiller gewidmet?) vorliegt, würfe
ich bei der für den 26/II angesetzte große Debatte
doch Näheres. Unser Institut des Jahres
sich in deren Ziel der Frühlingnahme der Autoren

anweisung an die Leiter
von 1919 vom 1. 1. 1920. (H. B.)
Anweisung an die Leiter
von 1919 vom 1. 1. 1920. (H. B.)
Anweisung an die Leiter
von 1919 vom 1. 1. 1920. (H. B.)